

**Wert** 150,- **Preis**  
15,- je bei Gegenüberstellung  
der Werte 13. März  
verschiedene Wechselkurse  
am 2. April 80 U.S.-Dollar  
Nr. 092 2. April 78 Wechsel-  
kurs 1. Rückennummer 10 U.S.-  
**Effektiv 28000** U.S.-

Der Heilige Geist singt  
heilige Hymnen,  
wenn sie die Reaktion  
nicht sind.

Schlesische Wissenschaften und  
Kunst: Hauseisen und  
Vogel in Breslau, Ver-  
ein. — Eltern, Seznitz, Weil-  
heim, Düsseldorf u. a. St.  
— Bad Moos in Berlin,  
Weißensee. — Eltern, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Wilm-  
ersdorf. — Deutsches u. Co. in  
Frankfurt a. M. — Va-  
n Vogt in Würzburg. — Ha-  
useisen, Leibnitz, Waller & Co.

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 320. Zwanzigster Jahrgang.

**Ritterbauer: Dr. Emil Bierey.**  
**für das Neujahrsblatt: Ludwig Hartmann.**

Dresden, Dienstag, 16. November 1875.

Politieës.

Selten hatte der Reichstag eine günstigere Gelegenheit, Concessions vom Bundesrathe zu erlangen, als bei der Berathung des Invalidenfonds. Selbst die mildeste Anschauung muß zugeben, daß bei der Verwaltung dieser Millionen schwere Fehler begangen wurden. Sogar Abg. v. Minnigerode, sonst ein unabdingter Lobpreisler aller Regierungsmahregeln, wagte in der Debatte eine schüchterne Bemerkung, daß Ausflüchtungen nöthig, woher die unbegreifliche Vorliebe der Reichsregierung für unrealistbare Eisenbahnprioritäten läme? Leider hat der Reichstag diese Gelegenheit nicht wahrgenommen, vielmehr hat er Alles gethan, um die Sache zu verschleißen. Obwohl der Reichstag seit Freitag keine Sitzung hält, also recht gut Zeit hatte, der Weiterberathung noch einen Tag zu widmen, wurde die

für die Listenwahl, die Regierung, die gemäßigten Republikaner und alle Conservativen für die Einzelwahl ein. Mit dem Siege der Regierung ist ihr die Handhabe gegeben, die künftigen Wahlen bedeutend zu beeinflussen, umso mehr, als unter den Republikanern heller Zwiespalt währet. Die Radikalen können es Gambetta nicht verzeihen, daß dieser eine Republik „eingerührt“ hat, die nicht auf hört conservativ zu sein. Sie beschimpfen ihn auf's Bitterste“ wegen seiner Mäßigung, die den reactionären Grundzügen fälschlich nichts nütze und nur den erhaltenen Elementen zu Gute kommt. Thiers aber schmiegelt: er warnte vergeblich Gambetta, zum Sturz des Ministers Buffet kein so unpassendes Schlachtfeld, wie die Frage „Listen- oder Einzelwahl?“ auszuwischen. Gambetta schlug die Warnung des weisen Thiers in den Wind und nun macht das Beiden verhasste Ministerium Buffet die künftigen Wahlen.

Locales und Gütekriterien.

— Am Sonntag Abend 6 Uhr 10 Minuten begaben sich Se. Maj. der König, der Großherzog von Toskana und Se. R. Hoch-Prinz Georg mittelst Courierzuges nach Schloß Wermisdorf. In deren Begleitung waren die Herren Generalleutnant Sensi v. Pilach, Generalleutnant Krug v. Ridba, Generalleutnant a. D. v. Thielau, Generalmajor v. Carlowitz, R. Flügeladjutant Major v. Mindvitz und Adjutant Rittmeister v. d. Planis.

— Wegen Ablebens der Prinzessin Güntherine von Schwarzburg-Sondershausen ist am F. Hause auf 3 Tage Trauer angelegt worden.

und der unter seiner und Delbrück's Verwaltung stehende Invalidenfonds kaufte für 309 Millionen Prioritäten von Bahnen, die Straußberg, nein doch! der Abg. Miquel, mit Hilfe der Seehandlung und der Discontobank gegründet hatte; darunter waren für 200 Millionen Prioritäten von drei Bahnen, die noch nicht einmal fertig gebaut waren! Und da tritt im Reichstage noch der Bundescommissar Dr. Michaelis hin und erklärt mit seinem stereotypen Lächeln, daß das Geschäft „über alle Erwartungen gut gelungen sei“. Freilich, Aktien von Wollgarn, Lödwigow oder Königsteiner Papierfabrik wären noch fauler gewesen! So eilig hatte es die Reichsregierung mit dem Ablaufe von jetzt unverlässlichen Prioritäten, daß Communen, die alle Sicherheit gewährten, abgewiesen wurden, als sie beim Invalidenfonds Anleihen aufnehmen wollten. Selbst das Königreich Sachsen belam von diesem Fonds die erst versprochenen 24 Millionen nicht vorgeschoßen — weil die Gelder des Fonds in faulen Papieren festgefahren waren. Unsere Stadt Dresden durfte gar nicht daran denken, ihre jüngste Anleihe bei dem Fonds aufzunehmen, was ihr viel billiger zu stehen gekommen wäre.

Nun, wir wollen hoffen, daß sich die Erwartung bestätigt, daß die faulen Prioritäten wenigstens die Binsen zählen und die Invaliden nicht zu darben brauchen. Zwei Lehren entnehmen wir aber den Vorgängen: Eine derartige Wirtschaft wäre nicht möglich, wenn es verantwortliche Minister im Reich gäbe. Es giebt da aber nur einen verantwortlichen Beamten: den Reichslanzler. Dieser muß offenbar von den Thaten seiner Herren Camphausen und Delbrück keine Ahnung gehabt haben; verantwortlich zu machen ist er aber nicht, schon deshalb, weil er nicht nach Berlin vor die Volksvertreter kommt. Zum Anderen wollen wir über gewisse Dinge, die sich in Wien oder sonst wo ereignen, nicht mehr sofort urtheilen, wenn wir in der Reichshauptstadt immer unter völliger Beobachtung des Wortlautes des Gesetzes erleben, was wir erleben. Keinesfalls aber steigt unser Verlangen, Behörden unseres Landes, Einrichtungen, welche die Einzelstaaten bisher solid und tüchtig verwalteten, z. B. die Eisenbahnen, auf das Reich zu übertragen. Was mit den Einnahmen der sächsischen Staatsbahnen wird, das weiß alle Welt, da ist Alles glatt, reinlich und zweifelsohne. Was aber mit den Millionen würde, die aus sämtlichen deutschen Eisenbahnen dem Reiche zuströmen, wenn dieses sie übernähme — großer Osenheim, größerer Straußberg, wer mag wissen, zu welchen genialen Operationen unsere Bamberger und Miquel die Behörden beschwärzen würden?

In der orientalischen Frage wird wieder einmal abgewiegelt. Russland, der einzige Staat, der genau weiß, was es mit der Türkei anfangen will, gewinnt ebenso, wenn es den Verzehrungsprozeß der Türkei bloss unter der Hand fördert und die Russändischen heimlich unterstützt, wie es durch Marschirenlassen seiner Heereshäuser profitieren würde. Offen schmeichelt ihm dabei Frankreich, während Deutschland entfernteres Interesse an der Entwicklung im Osten es in der Reserve hält. England aber ist aufgeregter denn je; was mit der Türkei zu geschehen habe, wissen die englischen Staatsmänner zwar nicht, aber Constantinopel lassen sie um keinen Preis zu einem russischen Hafen machen. Traurig ist die Rolle, welche die schwankende Politik des Ungargrafen Andrássy Österreich spielen läßt. Es zieht sich eine Niederlage nach der andern zu. Mit österreichischen Annexionen in Bosnien ist es Nichts, am goldenen Horn ignoriert man den österreichischen Botschafter gründlich und Österreich hat weiter Nichts, als die Pflicht Hunderttausende von flüchtigen Bosniaken zu verslaagen.

Hoch trägt in Versailles den Kopf der Minister Buffet. Was kaum gehofft, die Einzelwahlen durchzusehen, darf ge- wann er eine Mehrheit von 31 Stimmen! Uns Deutschen erscheint zwar die Frage selbst nicht so wichtig. Die Franzosen aber, die sich auf Wahlen professionsmig verstehen, wissen recht gut, was auf dem Spiel steht, ob in einem Departement, das, sagen wir, 10 Abgeordnete wählt, jeder der 10 in einem einzelnen, besonderen Wahlkreise (Arrondissement), also wie bei den Reichstagswahlen in Deutschland, oder ob von dem ganzen Departement alle 10 zusammen auf einer einzigen Liste (Listenscrutinum), also ähnlich wie bei unseren Stadtverordnetenwahlen, gewählt werden. Unmöglich können wir in Klarz die Licht- und Schattenseiten dieser beiden Wahlarten ausseinenhersehen. Die entschiedenen Republikaner traten

pforten und unter Böllerenschüssen ab. Unwesentlich waren von hier die Herren Geh. Finanzrath Schidert, Commerzienrath Bischille, Adv. Lengnich und Director Carl Hollander ze. Die Theilstrecke Aue-Jägersgrün-Schöneck ist bekanntlich bereits seit dem 7. Sept. a. dem Verkehr übergeben. Die Zweiglinie nach Klingenthal soll noch im Laufe dieses Monats zur Eröffnung kommen. Hoffentlich kommt bald die Verbindung Klingenthal-Hallenau hinzu, die weitere wichtige Verkehrswege eröffnet.

— Das wahrhaft prachtvolle Wetter am leichtversloßnen Sonntage hatte die ganze Residenz auf die Beine getrachtet, und schaarenweise spazierten deren Bewohner, Alt und Jung, mit und ohne calculatorische Anhänger, hinaus ins Freie, um sich an der warmen Luft, welcher jetzt allerdings das Beifwort „balsamisch“ nicht beigelegt werden konnte, zu ergötzen. Im Großen Garten sah man im Freien und schlürfte behaglich den Mocca zu einer Havanna; alle Restorationen der Umgebung waren vielbesucht. Am Abend aber, als sich barometrisch gemäß ein ganz leidlicher Regen einstellte, strömte die Menge, um ihre Toiletten bange und nur selten mit dem schützenden Schirm versehen, ins traute Daheim. — Welche Wirkungen die gelinde Temperatur auf die Erdoberfläche ausübt, zeigt eine Gabe unseres freundlichen Herrn Postmeisters Leu d'art in Oberlößnitz, eine früher für Nachtlichter bestimmte gevesene Schachtel mit 6 ganz fidelen Maikäfern in sein vorparterter Erbe.

— Gestern Mittag entgleiste im Böhmischem Bahnhofe die Locomotive „Psyche“. Mehrere Rangiergleise waren dadurch für den gestrigen Nachmittag unfahrbar. Verletzt ward Niemand.

— Vorgestern Abend kurz vor 10 Uhr entstand am Thore der großen Infanterie-Kaserne in der Neustadt dadurch ein Auslauf, daß ein Droschlenlutscher zwei Soldaten, die er nach der Kaserne gefahren hatte, die aber ohne bezahlt zu haben aus der Droschle herausgesprungen und in der Kaserne verschwunden waren, durchaus ermitteln wollte.

— Auf den Wochenmarktpläßen hört man immer noch nach Wehe und Mähchen fragen und könnte der Uneingeschworene dennoch glauben, daß das alte Höhlgemäße noch fortgeführt werde; dem ist aber keineswegs so, denn bei einer gestern Vormittag auf dem Antoniplatz vorgenommenen besfalligen Revision wurde kein einziges altes Mähchen ic. vorgefunden, welches sich unter das Litergemäße verirrt hätte. Wie man hört, sollen von den Marktbeamten allein, seit Einführung des neuen Gemässes gegen 170 Stück Gemäße nach der alten Bezeichnung confisziert worden sein.

— Am Sonnabend Nachmittag gegen 6 Uhr ist der 8jährige Sohn eines in der Altmannsdorffstraße wohnhaften Tischlers im der

Sohn eines in der Pirnaischen Straße wohnhaften Tischlers in der Neugasse von einem mit leeren Biersässern beladenen zweispännigen Wagen der Freiherrl. v. Hinck'schen Brauerei zu Röthnitz überfahren worden. Der betreffende Wagen war mit einem, von einem 13jährigen Knaben gezogenen Handwagen, auf welchem der verunglückte Knabe gesessen hat, zusammengestossen und der Letztere dabei vom Handwagen herab unter den Bierwagen geschleudert worden, dessen eines Stab demselben gerade über die Brust gegangen ist. Die Verlehung ist eine sehr erhebliche und fürchtet man für das Leben des Kindes.

— Vorgestern Mittag ist ein hiesiger Schuhmachermeister, ein Mann von ungefähr 60 Jahren, der seine in der Webergasse befindliche Wohnung aus Anlaß eines Spazierganges verlassen hatte, in der großen Brüdergasse von einem Herzschlag betroffen worden und, nachdem man ihn in eine Hausschlur geschafft gehabt, dortselbst gleich darauf gestorben. Er, der die Seintigen kurz zuvor gesund und wohl verlassen hatte, wurde denselben nach einer kleinen Weile als Toten wieder überbracht.

— Ein in der hiesigen städtischen Arbeits-Anstalt untergebrachter Schuhmacher Namens Rupprecht war am 9. d. aus derselben entwichen und trieb sich, seiner Gewohnheit gemäß, wieder überlich umher. Am vorigen Sonnabend nun ist derselbe in dem benachbarten Dörfe Omsewitz, an dem Hofthore eines dortigen Bauerngutes, tot aufgefunden worden. Rupprecht hatte sich in jenes Gut vermutlich einschleichen und, da das Thor verschlossen gewesen, durch ein in demselben befindliches, den Hausthieren zum beliebigen Aus- und Zugang dienendes Loch hindurchgetrieben, war jedoch darin stecken geblieben und hatte in dieser Lage seinen Tod gefunden.

— In den seit October begonnenen winterlichen Haupt-Gesammlungen des biesigen allgemeinen Handwerker-Vereins sprachen bisher die Herren Archidiaconus Bremmhold auf besonders verlangen über „Besitzung und Glauben unserer Väter zu den ältesten Zeiten der deutschen Geschichte“, Herr Postath Edermann über „Wahlrecht“ und Herr Dr. Jannach über „Volkszählungen“. Der verflossene Montag bot mit einem Vortrag des Herren Diaconus Dr. Peter, dessen vorjähriger Vortrag über „Sittlichkeit und Arbeitskraft“ sich eines, weit über die Grenzen unseres Vereines hinaustragenden, selbst in anderen Städten unseres Vaterlandes durch Druck verbreitigt, bekannt geworden, Bekanntes mit Recht erneut hatte. Herr Diaconus Peter sprach über die „Civil-Ehe“, die bekanntlich durch Einführung der Standesämter, durch welche die Taufen, Geschlechterungen und Beerdigungen der weltlichen Behörde unterstellt werden, mit 1. Januar d. J. ins Leben tritt. Der Herr Siebner begrüßte diese Errungenschaft mit Freuden, weil er in ihr das Ende aller der bisherigen Indulksamkeiten Seitens des katholischen Clerus und die Aufzehrung alter zwangsmässig Regeln, welche seit 300 Jahren bis heute die protestantische Kirche bedrängt hatten, erblickte. Derselbe predacht die Ehe als eine im Staatsleben begründete, der Geistlichkeit aber überwiesene Handlung. Zunächst durch die Uebertritte der katholischen Kirche sei endlich nach langen Kämpfen der Staat gezwungen worden, diese Befugniss der Kirche zu entreißen und damit Christi Wort wahr zu machen: „Gebet dem Kaiser, daß des Kaiser ist und Gott, daß Gottes ist.“ Durch diese Einführung werde auch eine einheitlichere Buchführung über Geburten, Trauungen und Todesfälle erscheint und damit die Statistik,





**Augenarzt Dr. E. Weller sen.**, (Victoriast. 4).  
Dr. med. Josch, Ammestr. 33, 1. Sprecht, 1. geheime,  
**Gaß- und Frauentränen** täglich. 9—1, 2—6.  
Für geheime Krankheiten und Haarausfall ist täglich zu sprechen. Galeriestraße 24, 2. Etage, 7—10 Uhr und  
12—5 Uhr. M. C. Voigt, scher Apotheke im 3. Wagnerstr.

**Dr. med. R. Koenig**, II. Brüderg. 10, 2. Sprecht 1.

**Ostholz**, Haupts. u. Palaststr. 9—11, 11—4. Mittwoch auch 7—9 Uhr.

**Private-Klinik für geheime Krankheiten** unter Leitung

eines vormaligen Hospital-Araktes der Kranke (2c) Breitestr.

**M. C. Voigt**, (Sicherheit und mildeste Cur!) Von 9 Uhr geöffnet.

**Privat-Heilanstalt** für dauernde, Haut- u. Geschlechtskr.

Dr. med. Johannstr. 2, II. Sprecht, täglich. 9—11—4. 1. Dr. med. Brand.

Dr. med. Moldau's Wascher-Heilanstalt Ammonstr. 81.

**Frauenarzt Dr. med. Menzel**, pract. Arzt, Erlaugs-

und Geburtsmeister, Wallenbaudstr. 7, 3. Etg. Sprecht. 3—5.

Unternehmensleiter Freitut Montag und Donnerstag 9—10.

**Dr. med. Kestler**, Waisenhausstraße Nr. 5

3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

**Dr. med. G. Neumann**, pract. Arzt f. Geich.

u. Hautkrankh., Seest. 8, 2. Sprecht. 8—10 B. 12—4 2.

Geschlechts- u. Frauenkrankheiten heilschnell und sicher.

**Kleiner**, am Schlesischen 16, II. Zu ihr v. 9. 10 B. Abends 8.

**Dr. Engelmann**, Arzt und Geburtsmeister, auch für

Ohren- und Gastränenheiten, Blumenstrasse 67, 2. 2—4 Uhr.

**Dr. med. Blau**, vom Arzt, leicht laut Adagio. Erhält. Sp.

abilität, Schleimh., Poli., folgt der Onanis u. gefchl.

Schwäche auch breitl. sicher, Friedtrichter. 51, Sp. 10—12, 3—4.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sicher

Olle beim cur. Sanddacht Carl Kunde, Vierlandestr. 24.

Damen finden in ihrer Lieblingsstube Aufnahme unter

Direction bei gebannte A. Göbel, Dresden, am See 14, II.

**Dietrich**, Wallenbaudstr. 29, 4, heißt Garnebren-

ausflug in einer Tag, allen in lust. Zeit. Zu ihr v. 9—10 B. 12—3.

**Zahnkünstler E. Krüger**, Blumenstrasse 25, 2. Etg.

Meister mit jahrmehrj. Erfahrung funktiver Zahne, Bleombrungen,

Erlösung alter Zahnschmerzen. Sprechstunden 9—6 Uhr.

**Zahnkünstler Hönges & Sohn**, Breitestr. 12 (Witterhof)

Meister für jahrmehrj. Zahnschmerzen. Zahnschmerzen, Zahnopeationen und Bleombrungen aller Art, sowie eine gründliche

ärztliche Behandlung der abigen Zahns- und Mundkrankheiten.

**Zahnkünstler A. Zechel**, Blumenstr. 12, versteht

zum Teil jahrmehrj. Zahnschmerzen. Zahnschmerzen, Zahnopeationen und Bleombrungen aller Art, sowie eine gründliche

ärztliche Behandlung der abigen Zahns- und Mundkrankheiten.

**Zahnkünstler Jean Schlösser**, Rossmarkt 1, 2. Et.

Geist der Zahnschmerze, empfiehlt sich zum jahrmehrj. Zahnschmerzen. Zahne, Bleombrungen sowie zur sofortigen Belebung nur verordnet u. rheumatische Zahnschmerzen. Sprechstunden 9—6 Uhr.

**Zahnkünstler Julius Haase**, Empfehlung. Von Sonntag den 7. Nov.

an ist das Gebürt jeden Sonntag von 11—1 Uhr und von

4—7 Uhr geöffnet.

Größtes Lager von Sonnen- u. Regenschirmen, gute

Qualität und billige Preise. Reparaturen und Verluste sehr schnell und billig.

**Residenz-Bad**, Weinmarkt 5. Täglich rüttige

Wanne, Saunamöbel, Waschins., Bannen, Kurs. und Haus

Bücher.

**Moritz Claus**, Badestraße nahe am Altmarkt, empfiehlt

seine Bäder, Saunen und Raumwannen-Lager bei Billiger,

rechter Verbindung einer geneigten Beobachtung. Bei Entrapone

von 1. Sp. Grünes Kreuz.

**Die Weinstube in Stadt Prag** empfiehlt ihre vorzügli-

chen Wein, Weißwein, Weiß- und Rotwein, die kalte

Würste leben v. 15—20 an, einer geneigten Beobachtung. Retsch.

**Guter Mosttrich**, ein gros und ein detail, nies frisch und

scharf, in besser Qualität und billigst der G. Horley, Breite-

straße Nr. 10.

**Julius Haase** empfiehlt 1. Korbwaren, Kinderwagen

Blumentische, Wallenbaudstr. Nr. 5.

**Palmyre**, Bouquets, Kränze empfiehlt G. Braun,

Wittelsbacherstr. Nr. 24.

Von 1. Januar ob verlege ich meine Waren nach Berlin

und Preisen und werde f. 3. meine Waren dabei sehr be-

geleben. Bis dahin meine täglichen Sprechstunden von 10 bis

3 Uhr. Böttgerstraße 14, 1. Etage. Dr. Th. Block, pratt.

Bähnert.

**Vertretung und Verkauf** der Amerikan. Banzer-Mäh-

machinen für chemischen, Papiermühlen, Waldabrikation, Schleifer-

und Werk-Arbeiten bei J. H. Meyer Jr., Galeriestraße 6, I.

**Conte-Bücher** (Selbstgetreterne) u. Copie-Bücher in ver-

schied. Werken empfiehlt Louis House, am See 40, i. C. III.

**Glaeser-Tlamanne** empfiehlt E. H. Fischer & Co.,

Spiegelabtrieb und Gläser, Wismutstein, 9.

**Nähmaschinen** in anerkannt vorzüglicher Ausführung

empfiehlt die Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Dresden,

am See 40. Das Spulen ohne Mitlaufen des Maschinen bereit

lett 2 Jahren bei mir eingeliefert. Patent gegen das Zer-

brechen der Nadel. Lager von Tel. Zahlen u. Nadeln.

**Der von Sanitäts-Gütern** sohlen aus der Cellulose

Glas in Königlich bei Eduard Wagner, Wismutstr. 9, pt.

**5 Thaler Belohnung!**

Werden wird am 13. Nov.

gleichen 12 und 1 Uhr auf der

Hauptstraße oder Übergraben

eine überneue Unterwurz mit

kleinem goldenen genannten

venerianischen Metall. Abzu-

geben Antwerpens bei Frau

Herrmann.

**Berloren** wurde Sonntag, d. 14.

Kabin. von der Bergstraße, überhang des ddm. Bahnhofes

des dmm. Prager Straße ein

alterthümliches, doppelt ges-

äuliches goldnes Armband

(älterliches Goldstück). Freund-

lichkeit eingestellt Bitte um Rück-

gabe gegen gute Belohnung:

5 Thaler Belohnung!

Werden wird am 13. Nov.

gleichen 12 und 1 Uhr auf der

Hauptstraße oder Übergraben

eine überneue Unterwurz mit

kleinem goldenen genannten

venerianischen Metall. Abzu-

geben Antwerpens bei Frau

Herrmann.

**Berloren** wurde Sonntag, d. 14.

Kabin. von der Bergstraße, überhang des ddm. Bahnhofes

des dmm. Prager Straße ein

alterthümliches, doppelt ges-

äuliches goldnes Armband

(älterliches Goldstück). Freund-

lichkeit eingestellt Bitte um Rück-

gabe gegen gute Belohnung:

5 Thaler Belohnung!

Werden wird am 13. Nov.

gleichen 12 und 1 Uhr auf der

Hauptstraße oder Übergraben

eine überneue Unterwurz mit

kleinem goldenen genannten

venerianischen Metall. Abzu-

geben Antwerpens bei Frau

Herrmann.

**Berloren** wurde Sonntag, d. 14.

Kabin. von der Bergstraße, überhang des ddm. Bahnhofes

des dmm. Prager Straße ein

alterthümliches, doppelt ges-

äuliches goldnes Armband

(älterliches Goldstück). Freund-

lichkeit eingestellt Bitte um Rück-

gabe gegen gute Belohnung:

5 Thaler Belohnung!

Werden wird am 13. Nov.

gleichen 12 und 1 Uhr auf der

Hauptstraße oder Übergraben

eine überneue Unterwurz mit

kleinem goldenen genannten

venerianischen Metall. Abzu-

geben Antwerpens bei Frau

Herrmann.

**Berloren** wurde Sonntag, d. 14.

Kabin. von der Bergstraße, überhang des ddm. Bahnhofes

des dmm. Prager Straße ein

alterthümliches, doppelt ges-

äuliches goldnes Armband

(älterliches Goldstück). Freund-

lichkeit eingestellt Bitte um Rück-

gabe

Der ist an  
die Herren zu  
18. 3. 18.  
einer mbb-  
ein an-  
acht Neu-  
raße 16. 1.  
verkehrsplat-  
ten Wä-  
Leppen del  
teich.

Familien-  
Lande wird  
diesen bei  
die Exped.

Zimmer  
Tage frei  
der Stra-  
engasse.

Mutter wird  
fahren bei  
gr. Blauen-

abwärts  
liebvolle

aann.  
se Haus.  
unter Dis-  
Kaufnahme  
feld.

3. Etage.

EN  
freundliche  
Frauen-  
sod. Nr. 76.  
Verchme-  
Aufnahme  
Hedamme,  
24. 1.

nts-  
lf.

höchst von  
Wiesen-  
in bester  
ganz  
vollständig  
Inven-  
zu ver-  
Schwarz-  
Nürnberg.

ik-  
auf

ut gelegene  
Papp-  
nung nach  
mäßigen Ge-  
Areal, soll  
höher un-  
ungen ver-  
Öfferten  
10 in die

ist gebot.  
der soll die  
nahe bei  
gebäuden ge-  
gebäude  
ebungen  
geklaut wer-  
mit Bau-  
Baumel-  
tarif, tarif  
buldenreier  
Anzahlung  
verbünden  
revision ge-  
bietet man  
979" in  
Dresden.

raft betrie-  
4 gängig

hle  
verkauf und  
Viertel und  
einer indu-  
ist wegen  
aus reic-  
Reise-  
A. unter  
nafenstein  
reden ab

after  
17.

L. Leipzig  
nische halber  
freundliches  
d. Hofstaat,  
deute, Ge-  
den leb-  
ca. 11,500  
0 bis 2000  
verkäufl.  
siedler Er-  
Kapital in  
vorstell-  
we. Ich auch  
wollen sic  
yer, Hobe-  
36101)

et jüngst

Großer  
Bau-  
neuer

Pfeiler - Spiegel  
ist billig zu verkaufen. Fleischer-  
gasse 12. 3. Et. Frau Haubwald.

Strohut-Bresse,  
oder eine vollständige Einrich-  
tung, mit Gas, Schwefel und  
Warenträger, sofort billig zu  
übernehmen.

Blätter in der Fabrik Wallen-  
häuserstraße 5, pr.

Ein Paar  
Pferde  
ein- und zweisäugig gekährt,  
für leichtes und schweres Zug-  
pferd, sind zu verkaufen.

Gassenstraße 62.

1870er Bacharacher,  
dr. 1. Mit. inkl., bei 12 fl.  
1 fl. Rabatt.

Al. Brüderg. 10, R. Bafum.  
Ein Zugbund ist zu verkaufen  
Weiter Hirsch. Höhe 58 b.

## Ein Landgut

in der Nähe von Baunen, von  
ca. 60 Hekt. Areal, mit guten  
Gebäuden, sowie mit vollständi-  
gem lebenden und toden In-  
ventar und auszugstiel, soll ver-  
kaufbarkeitshalber unter sehr günsti-  
gen Bedingungen verkauft wer-  
den. Käufer wollen sich mit direkt  
an Herrn Kaufmann Paul  
Beyer in Baunen wenden.

## Gasthof - Verkauf.

Ein nachweislich rentabler  
Gasthof an einer Hauptstrasse,  
mit gut eingerichtetem Küchen-  
und Getränkebetrieb, sowie einem gro-  
ßen Productenbahnhof gelegen,  
welcher ohne Gasthoflokalisation  
und Küchenhandlung gerechnet,  
über 400 Thaler Zinzen extra  
einbringt, ist für 15,000 Thaler  
bei 6000 Thaler Anzahlung zu  
verkaufen. Franco - Öfferten  
werden erbosten unter Hirsch  
R. H. 457. in die Expedition  
dieses Blattes niederguziegen.

## Villa.

Ein kleines Sanatorium in  
der Nähe, nahe Bahnhof Stade-  
deul, ist billig zu verkaufen.  
Das Objekt beim Besitzer  
Julius O. Schlesser das.



Ein kleiner grauer Wünscher  
(Hund) hat sich verlaufen, mit  
Besitzern verloren und Steuer-  
nummer 180000, auf den  
Namen „Wölpe“ hörend. Abzug-  
gegen Gebühren. Schloßstr. 23, 1.

## Kleinstes

## Magdeburger Sauerkraut

a. P. 10 fl. Kaffee, a. P. 120 fl. 100 fl., sehr kräftig und  
ein schwedend bei

C. Fritsch.

Wettinerstraße 12.

Echten

## Altenburger Ziegenküsse

empfiehlt sie in festen Kästen a. P. d.  
6 fl. 1/2 P. 30 (Gewicht  
a. Sitz. 1/2 - 1 P.) gegen Nach-  
nahrung Hermann Günther,  
Konnewitz, Sach. Altenburg.

Das

## Wandsleihgeschäft

2 Landhausstr. 2

dritte Etage

gewöhnt sie unter den coulan-  
tischen Bedingungen Golddar-  
lohn auf gute Pfänder.  
Verkäuflich Monatlich. Mindest  
pro Thaler und Monat nur  
1 fl. Daselbst auch Einkauf von  
allerhand guter Herren-  
Kleiderode.

## Seldene Schärpen

und Bänder in allen Farben  
und Breiten empfiehlt in großer  
Auswahl M. Nessmann,  
25 Schenkelstr. 28.

Um zur Zeit vorzunehmenden

## Schlitten- Fabrikation

mehr Platz zu gewinnen, verkaufe  
eine Anzahl meiner vorrätig liegenden,  
neuen, sowie gebrauchten

## Wagen

seidens doppelten Gütern zu be-  
sonders billigen Preisen.

## E. Sparmann,

Wagenfabrikant,  
am Poppit. platz 25.

Citronenöl.

Gewürz zöl.

## Gewürz alter Art.

ganz und geschnitten, empfiehlt  
Otto Friedrich,  
Königsbrückestrasse 70,  
gegenüber „Hammerländer“.

## Plattbreiter,

rob und überzogen.

## Plattbörse,

Treppenstühle, rob u. loslief.

Augustusstrasse 5,

am Neumarkt.

## Ein großer neuer

## Pfeiler - Spiegel

ist billig zu verkaufen. Fleischer-  
gasse 12. 3. Et. Frau Haubwald.

## Strohut-Bresse,

oder eine vollständige Einrich-  
tung, mit Gas, Schwefel und  
Warenträger, sofort billig zu  
übernehmen.

Blätter in der Fabrik Wallen-  
häuserstraße 5, pr.

Ein Paar

## Pferde

ein- und zweisäugig gekährt,  
für leichtes und schweres Zug-  
pferd, sind zu verkaufen.

Gassenstraße 62.

## 1870er Bacharacher,

dr. 1. Mit. inkl., bei 12 fl.

1 fl. Rabatt.

## Al. Brüderg. 10, R. Bafum.

Ein Zugbund ist zu verkaufen

Weiter Hirsch. Höhe 58 b.

## Frische Hasen

sind angekommen von 1 fl. bis  
3 fl. 40 fl. Schlossergasse 20.

Noch mehr Wölpe zu wünschen

wird gefügt

Wölkau, Schulstraße 1, 2. Et.

## Damen - Hüte

werden zu solchen Preisen mo-  
dernist. Breitestr. 11, 2. Et.

## See-Dorich

Seide, abzugeben Schäfer-  
straße 74, Seidenstoffladen.

## Sophias

Bettwäsche, Ma-  
trayon, gut und  
billig, Wölkau.

## Mahagoni-Tafeln

sind preiswert zu verkaufen

Deebasse 1 v.

## Wichtig für Hausfrauen und Gewerbetreibende!

## Eierconserven

von

B. v. Effner in Passau

(Bayern), vollständiger Eier aus

frischen Eiern, halten sich Lager

Spalteholz & Blei, Weis-

und Henck in Dresden, Robert

Achis in Rochlitz, G. A.

Bartholick in Weithain, H.

Burkhardt, in Pirna H. Wehr-

mann in Löbau, Hugo Wehr-

in Dippoldiswalde, sowie

Adolph Kirst

in Chemnitz,

Generalagent für Sachsen und

Thüringen.

Verkaufsstellen in allen Städten

Sachsen und Thüringen ge-  
funden.

(H. 3375 b.)

## Schwerhörigen

empfiehlt die Apotheke in Neu-

Gersdorf, Sachsen: Obrenöl

u. par. Wölle. Nach langjähri-  
ger Erfahrung haben sich diese  
auf wissenschaftl. Basis ruhenden  
Mittel besonders bei chronisch-  
nerkrankten Lebewesen bewährt.  
Zu haben mit vielen Danach-  
folgen bei Hause und Vogel in  
Dresden: Salomonapotheke, 1. Et.

(H. 35475 a)

## Lillionese

reicht dinnen 14

Tagen das

Leberfleisch,

Sommerproben,

Podenfleisch, ver-

triebt den gelben Teint und

die Röthe der Haut, à 15 fl. 1/2 fl.

## Orientalisches Enthaar-

ungsmittel zur Entfernung

zu fies wachsenden Schel-

haars und des bei Damen

vorkommenden Bartes, à fl.

25 fl. —

## Hoarerzung - Ex-

tract, à Rose à 1 fl. und

1 fl. erzeugt dinnen 6

Monaten Haupthaar, sowie

Schwur- und Bartendärte in

schöner Fülle. — Chines-

isches Haarjemittel,

à fl. 12 1/2 und 25 fl., lädt

sofort echt in Braun und

Schwarz.

## Roth & Co. in Berlin.

Allgemeine Niederlage in

Dresden bei

Die Verlobte empfiehlt ne  
Antonie Starke,  
Eduard Thomas.  
Niela, 11. November 1875.

Heute ist 7 Uhr verlobt  
plötzlich unter guter Worte, Vater,  
Brüder und Neffenkinder, Brüder,  
Vater, Vater und Sohn.  
Joh. Aug. Keller,  
Veteran der Feldzüge v. 1805  
bis 12, im Alter v. 86 Jahren,  
nach einer allmählichen Ehe von  
64 Jahren, Dienstfreunden u.  
Freunden zur Grablege.  
Dresden, 11. Nov. 1875.

Die  
trauernden Hinterlassenen.

Um 11. d. M. stand unter  
guter Worte, der Vater, Steuer-  
aufseher Lingner, einer der  
legenden Veteranen des Reichs-  
krieges, im 86. Lebensjahr. Dies  
aus Nachricht Frau v. Berndtzen  
und Freunden von den  
trauernden, hat dasselben  
12. 11. November 1875.

Allen Freunden und Be-  
kannten ist dankt, d. M. drückt  
dank meine liebe Frau, Johanna  
Kleiderle Starke, geb. Gieck-  
mann, Sonntag Abend 11.  
Sie nach sanieren Seelen kann  
verabschieden ist.

Der eden und wiederverwundete  
Lieutenant Friedl, geb. Miller,  
vom Nachtmarsch 4 Uhr vom  
Feldzuge, Altenholzsterfer 58  
aus, starb.

Bernhardt und Freunden  
übertrug die traurige Nachricht,  
der und unter Vater und Groß-  
mutter, Herr Oberaufsehermeister  
Joh. Chr. Sawitschi  
dankt und unterschreibt durch den  
Zustellungsamt.

Die Beerdigung findet Mitt-  
woch Nachmittag 4 Uhr vom  
Feldzuge, Altenholzsterfer 58  
aus, statt.

Bernhardt und Freunden  
übertrug die traurige Nachricht,  
der und unter Vater und Groß-  
mutter, Herr Oberaufsehermeister  
Joh. Chr. Sawitschi  
dankt und unterschreibt durch den  
Zustellungsamt.

Heute Abend und Wiederwurde,  
Lieutenant Friedl, geb. Miller,  
vom Nachtmarsch 4 Uhr vom  
Feldzuge, Altenholzsterfer 58  
aus, starb.

Bernhardt und Freunden  
übertrug die traurige Nachricht,  
der und unter Vater und Groß-  
mutter, Herr Oberaufsehermeister  
Joh. Chr. Sawitschi  
dankt und unterschreibt durch den  
Zustellungsamt.

Die Hinterlassenen.

Privatbesprechungen.  
Heute Abend 8 Uhr.

Vereinigung.  
Abendung.

ID. v.

Deutscher  
Reichsbereit.

Dienstag den 16. November,  
Abends 8 Uhr.

Ausstellungskunst  
in Delibig's Restaurations-  
haus, Nr. 4.

Unterstützungs-Verein

Mittwoch, den 17. Nov.;  
BALL

zum Bedenken der Künste in  
Damm's Etablissement, wo  
an Einzelnen, Freunde und  
Neuen unseres Vereins bewirkt  
eine neue werden. Billets a  
25. L. auf den Herrn Damm,  
sowie bei sämtlichen Vorstufen  
und 25. L. auf der Kasse.  
Unterstützungskunst  
Billets. Der Vorstand.  
Anfang 8 Uhr.

**Philip-Paulus!**  
Vor ein Jahr, anabend in  
Stadt den 1. November 8 Uhr.

**Gutholdets**  
zu dem zweite Abend in Brauns-  
dorf stattfindet.

**Städtchen**  
des deutschen Kultiviervereins  
"Avantasia" hat zu haben bei  
Herrn Hennig, Hotel Stadt  
Damm, im Konsulat, große  
Vorlesungen 2 und beim Konsul  
H. A. Schwabe, 10 von Land-  
graben 1, 2, vor gestern.

**Plutonius-**  
**Opera.**

Heute den 16. November:  
humoristisches Konzert  
nebst Ball  
in Damm's Etablissement  
unter Leitung des Herrn  
Berger u. des Hrn. Schoppsky  
am 1. November zu Leipzig.  
Eintritt 30 Pf.

Billets a 30 Pf. und an den  
schen direkt angeführten Ver-  
kaufsstellen zu entnehmen.  
Es lädt erfreut ein.

Der Vorstand.

Gr. Riegelstr. Nr. 24c.  
Heute Abend großer  
Gänse-Boule.

Anfang 8 Uhr.  
Es lädt erfreut ein  
G. Weber.

## Bionnier-Verein.

Worchen Abend Versammlung  
**Hotel Lingke.**  
D. v.

Allgemeine Brand-  
Versicherungs-Gesellschaft  
sächsischer Lehrer.  
**General-**  
**Versammlung**

der Mitglieder des 55. Bezirktes,  
Mittwoch, den 17. November  
1875, Nachmittags 4 Uhr bei  
Heldba (Dresden), Marquise zu  
Heldba der Brücke.

**Tagesordnung:**  
1) Begräbnis,  
2) Feuerangelegenheiten,  
3) Belohnung des Bezirkts.

**Der Bezirkts-Vorsteher**  
C. M. Baron.

**Hilfsverein**  
**Apollonia.**

Heute Dienstag, 2. 16. No-  
vember 1875 im Saale zur

Centralballe

**Concert**  
mit komischen Vorträgen,  
darauf Ball.

Anfang 8 Uhr.

Zu einem recht amüslichen  
Abend lädt um zahlreiche Ve-  
theiligung.

J. Schädel, Vorstand.

**Turn-Verein**

zu

**Ren- und**  
**Autonstadt.**

Heute Abend 8 Uhr.

**Concert**

der

**Sänger des Vereins**

im Saale des

**Lins'schen Bades.**

Zur Aufzehrung gelangt u. a.  
"Im Walde" v. J. C. Otto.

Billets a 50 Pf. für Turn-  
Verein-Mitglieder und deren  
Gäste sind zu haben bei Herrn  
Jeweller Ritsch, Heinrichstraße,  
bei Herrn Buchbindermester  
Scheibe, Bauplatzstraße, und in  
der Turnhalle bei Herrn Wolf.

Zu der Kasse kostet das Billet  
75 Pf.

Nach dem Concert

**Ball.**

Der Vorstand d. Sängerkolleg.

Die Mitglieder des Bezirkts-Vereins  
d. Bilddrucker

Berstadt und  
Hirschstädt werden erlaubt die  
Bilddruckerei als frei-

willige Zähler zu unterstützen.

Kumelungen

zu unterstützen. Kumelungen  
finden statt bald an das  
städtische Rathaus Bureau, am  
See 47, zu richten.

H. J. Rothe,  
d. 3. Schülerviert., Springender.

Dr. ph. R. Albert,  
d. 3. Schülerviert.

**Schlosser-**  
**Krankenkasse.**

Die Beerdigung des Schlossers

B. Zupfmann findet Donner-  
tag Nachmittag 5 Uhr

von der Heiligengasse 1, 1. aus-  
statt. Um zahlreiche Vertheiligung  
wird gebeten.

Der Vorstand.

**W.** den 17. d. Br.

**I.** Familien-  
Abend.

Anfang 8 Uhr.

**Residenz-**  
**Theater.**

Einem allzeitlichen Lustigen ent-  
gegenzukommen, sollen die legen-  
den Vorstellungen von:

Die Reise um die Erde,"

oder Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag, zu gewöhnlichen  
Preisen stattfinden.

Sonntags, den 20. November

Marie Goldsack aus Wien,  
Schöne Helena, Operette von

Offenbach. Die Direction.

## Liederfreis.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung  
im Vereinslokal. Organisations-  
wahl, Vorstandssitzung. D. v.

Die erste Aufführung des Di-  
lettanten-Orchesterver-

vals findet Montag den 22. im

Saale des Hotel de Saxe statt.

Programm: Ouverture zu Ti-  
tar. Arie aus verlorenen Oper,

Rondo brillant für Klav. von

Mendelssohn. Ouverture zu Der

Wasserträger. Vierter Teil von

Blanco-Soll. Sinfonie von

Heinrich Marschner. — Soli

mit einigen abwechselnden

Worten, die die

Wasserträger singen.

Die ersten drei Aufführungen

sind für den 23. 24. 25. Novem-  
ber bestimmt.

Die zweite Aufführung ist für den

26. November bestimmt.

Die dritte Aufführung ist für den

27. November bestimmt.

Die vierte Aufführung ist für den

28. November bestimmt.

Die fünfte Aufführung ist für den

29. November bestimmt.

Die sechste Aufführung ist für den

30. November bestimmt.

Die siebte Aufführung ist für den

1. Dezember bestimmt.

Die achte Aufführung ist für den

2. Dezember bestimmt.

Die neunte Aufführung ist für den

3. Dezember bestimmt.

Die zehnte Aufführung ist für den

4. Dezember bestimmt.

Die elfte Aufführung ist für den

5. Dezember bestimmt.

Die zwölfte Aufführung ist für den

6. Dezember bestimmt.

Die dreizehnte Aufführung ist für den

7. Dezember bestimmt.

Die vierzehnte Aufführung ist für den

8. Dezember bestimmt.

Die fünfzehnte Aufführung ist für den

9. Dezember bestimmt.

Die sechzehnte Aufführung ist für den

10. Dezember bestimmt.

Die siebzehnte Aufführung ist für den

11. Dezember bestimmt.

Die achtzehnte Aufführung ist für den

12. Dezember bestimmt.

Die neunzehnte Aufführung ist für den

13. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

14. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

15. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

16. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

17. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

18. Dezember bestimmt.

Die zwanzigste Aufführung ist für den

19. Dezember bestimmt.

# Wasserleitungs-Anlagen betreffend.

Die Entgegnung des Herrn Clemens Wolframm auf die Annoncen des unterzeichneten Vereins vom Sonntag den 7. und Montag den 8. d. Jl. tragt, was richtige Ausschaffung und Bezug andeutet, ebenso sehr den Stempel des Oberflächlichen an der Stelle, wie seine vielbekämpfte Behauptung in Nr. 258 des Dresdner Anzeigers vom 15. September d. J.

Im Allgemeinen haben wir darauf zu entgegnen, daß der unterzeichnete Verein es erst dann für seine Wohlheit hält, diese Behauptung, welche sich in den Augen jedes Sachverständigen von selbst erkennt, einer öffentlichen Ausschaffung zu würdigen, als verabschiedete seiner Mitglieder, denen wegen vorausgegangener Mängel durch den betreffenden Aussteller unter Hinweisung auf die öffentliche Behauptung des Herrn W. das Vorbrüche nur der „Veranstaltung“ zuschreiben seien, nicht allein Vorwürfe, sondern auch Rechnungsabschluß gewahrt wurden; in der erst vor kurzem stattgehabten Hauptversammlung eine öffentliche Widerlegung dieser W.-schen Behauptung beantragten.

Der unterzeichnete Verein wehet es wahrhaftig Herrn W. nicht, Reclame für sich zu machen, sobald ihm beliebt, nur darf er dabei nicht die geschäftliche Echtheit und die Ehre seiner Concurrenten bloßstellen und Thatsachen vertreten wollen! Auch vielen Mitgliedern unseres Vereins sind noch keine Vorbrüche an von Ihnen ausgeschafften Leistungen vorgekommen; es fällt aber deshalb jenen nicht ein, ihre in dieser Hinsicht weniger glücklichen Collegen und Concurrenten bloß zu stellen und zu loben!

Noch arroganter aber ist es, wenn derartige Behauptungen gegen besseres Wissen veröffentlicht werden.

Abgesehen von einigen Fällen, in denen die Matten — selenfalls in besonderer Wiedergabe der Cite des Wolframm'schen Abredes — dasselbe angeblich so benutzt haben sollen, daß es dabei plagen müßten, können die Herren Petermann u. Daniels, Oscar Steiner & Nachfolger, davor, jedem sich dafür interessierenden bestätigen, daß die von Herrn W. dem ihnen verliehenen, der städtischen Vorschrift entsprechenden Rohre und zwar ohne Verstärkung durch die von Herrn W. verfügte Vermischung gemacht zu haben glauben, wollen wir auch noch einige andere Gedächtnisschwächen des Herrn Wolframm — oder sollte derfelbe etwa gar nicht lesen können? — konstatiren. Unser Verein hat niemals selbsttätig Bleirohre annonciert. Für das Verleihen einer derartigen Annonce bewilligen wir Herrn W. jede beliebige Summe! Mit der, jedenfalls spricht Herr W., doch von seinen sämtlichen Leistungen, nur ehemaligen Erbherrn verdacht es sich nach fehler bekannt gewordenen authentischen Thatsachen, wohl ebenso wie mit den obenbeschriebenen. Eine städtische Wasserbaudirection könnte nur für Herrn W. zu erkennen, da gewöhnlich heißt die Bedörde, welche die Prüfung der Leistungen vornehmen läßt: Betriebs-Bewilligung des Klosterwerks.

Unsere Zwecke an der Ausschaffungsseite des Herrn W. finden fernerweile Bestätigung durch den Umstand, daß derselbe aus unferer ersten Ausschaffung herausgeleitet haben will, „die Herren Klempner verwendeten das von Ihnen selbst zum Blauen als besonders geeignete begradigte 80 mm. weite Rohr in Haustellungen“. Darauf ist mit keiner Söhne Erwähnung gethan. Nebenfalls giebt aber die Ausschaffung des Herrn W., daß er 25 mm. weites Rohr, als für Haustellungen entsprechend, verwende, Ausschluß über seine oft gerüchteten Ausschaffungen, da jeder praktische Klumpner uns sonst Sachverständige 20 mm. weites Rohr für Haustellungen — mit Ausnahme ganz großer Anlagen — verwendet.

Was mir schließlich den Standpunkt anlangt, welchen Herr W. den „vorschreibenden städtischen Behörden“ gegenüber einnimmt, so ist derselbe dadurch dokumentiert, daß er der einzige ist, welcher das Mohrplakat, welches befannen machen auch der gesuchten Behörde an dem durch sie selbst ausgeschriebenen Haupt- und Zuleitungen in die Grundstüde nicht setzen posset ist, offensichtlich der ungemeindeten „Veranstaltung“ zuliebt und lehrt, daß er in seiner Gewidderung vom 11. November bedauert, den Bestrebungen unseres Vereins, „den Nebelstand des Mohrplakats und seiner Folgen den vorschreibenden städtischen Behörden aufzubinden“, keinen Vorbehalt zu leisten.

## Der Verein arbeitgebender Klumpner zu Dresden.

Einem jungen städtigen Kaufmann wird Gelegenheit geboten, in einer lebhaften Provinzstadt Sachsen

### Geschäfts-Lokalitäten

zu übernehmen, worin seit Jahren ein flotter Colonialwaren-Geschäft betrieben wurde. Das feste Geschäft nützte Inventar u. angenehme Wohnung ist vorhanden u. kann Übernahme desgleichen geschehen. Räthaus unter Z. Z. 1875 Exped. d. Stl.

### Kalkwerk-Berfauf.

Mein hier in der Stadt an der Volkstrasse und den Bahnhöfen der Oberschlesischen-und Reichen-Ölfeld-Gefäßabfüllungen legenes Kalkwerk, mit zwei vorzüglichsten Steinbrüchen, 6 Kalköfen neu-ester Konstruktion mit Koaks-Auerung, mas- sivem Wirtschafts-Gebäude u. vollständigem Inventar, bin ich Willens, bei einer Angabe von 35,000 M. zu verkaufen.

Der Kalk ist hydraulisch, vorzüglich zu Wasserbauten und mit Kreide an Stelle des Cemento verwendet, sowie auch vorzüglich als Düngemittel.

**F. Gericke,**  
Kalkwerksbesitzer in Oppeln.

### Seltene Heirath.

Für eine Wandel kleinster Familie mit großem Vermögen wird ein gut studierter Cavalier, aus mittlerer Gesellschaft, gewünscht. Offerten gegenläufig. Adressen auf Z. Z. Frankfurt a. O.

### Augen-Jedermanns.

Eine echte Dr. Wohltes Augenarzt von Langott-Haidt in Großbreitenbach in Sachsen ist seit 1822 weltberühmt, n. Glaccon 1. Stiebmatt. Zu Gebeten durch Herrn A. Seydel in Köglerschroda.

Ich wünschte noch gern (solat glütttag) von Ihnen echt Dr. White's Augenarzt, da es mir und auch anderen Freunden sehr gute Dienste geleistet hat.

Wohltdorff in Bogen,  
8. November 1874.

**F. Seydel.**

### Ein Pferd

mit Wagen und Gesättel, zum Gleis- und Robbenfahren passend, ist billig zu verkaufen. Preis: 110 Taler. Wohltdorffstrasse 11 im Probstengeschäft erben.

### Restaurations-Verpachtung in Lauban a. Gebirgsb.

Die Restaurations im Hause Weberstrasse 11/14 zu Lauban, genannt Stadt Hamburg, soll meistens unter Vorbehalt des Auftrages vom 1. April f. d. auf 3 Jahre verpachtet werden. Nur Abgabe minderlicher und schwächerer Gebote habe ich Termin auf

Zuschlag den 4. Decbr. Nachmittags von 3 - 6 Uhr

in meinem Bureau anberamt,

woselbst die Wachtdienstungen

bis dahin zur Einsicht ausliegen,

und gegen 50 Rpf. Kopialien abdrücklich mitgetheilt werden.

Das Mindestpacht für die

Wachtdienstung beträgt 1350 Mark.

Es sind ca. 3000 Mark Kapital zur Übernahme erforderlich.

Lauban, den 11. Nov. 1875.

Rechtsanwalt Schindler.

**Bogel-Handlung.**

Ich bin wieder mit einem

Transport von Vogeln an-

kommen und empfehle graue und

grüne Papageien, Vögelchen,

Amazonen, kleine Ultras, sprie-

chende, kleines junge Vogel,

ferner kleine Sperverlaubenden,

gepaarte Wellenpapageie, Inse-

zavariabiles.

**F. Weisse.**

Bahngasse 9, dritte Etage.

### Heilnehmer-Gesuch.

Zur Fixation eines neuen

Arthels ohne Concurrer,

der sehr hohen Gewinn bringt,

wird ein Associe mit 1 bis 3000

Thaler daar gewuht.

Offerten unter W. R. in die

Exped. d. Stl. lieferzulegen.

**H. Heilnehmer-**

Gesuch.

Zur Fixation eines neuen

Arthels.

Ein Arthel in Berlin mit

einem Geschäft und Vermögen

wie ich wiede zu verlei-

ten. Damen oder Witwen,

Anfangs der Oct. Jahre, mit

Verbinden, werden gebeten, sich

vertraulich unter des Cöller

28 postlagernd Berlin, Haupt-

post an den Suchenden zu wenden.

**600 Thlr.**

wird jemandem Gelegen-

heit geboten, der gern auf

Reisen geht, sich mit ge-

ringem Betriebskapital eine

angenehme und sichere Existenz

ohne jedes Risiko zu

gründen. Nur Selbstfresser

werden um ihre

Adressen unter B. B. 50 in

die Exped. d. Stl. gebeten.

**Gesucht wird**

sobald es möglich eine in flottem

Betriebe befindliche

Bierbrauerei zu kaufen

oder kleinere zu kaufen.

Wer kann unter

Chiffer. S. H. Nr. 1000 befordert

die Annoncen-Erschließung von

Wilhelm Steinmüller,

Auctionator, Görlitz.

**Ein Pferd**

mit Wagen und Gesättel, zum

Gleis- und Robbenfahren passend,

ist billig zu verkaufen. Preis:

1, 1 Krepp.

Amalienstrasse 9, pt.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Wirtmer, in den 40 Jahren stehend, gehörter Industrieller einer lobenden Branche in einer lebhaften Mittelstadt Sachsen sucht eine Lebensgefährtin. Verträglicher Charakter und häusliche Sinn. Haushaltsspendung; etwas Kapital erwünscht. Da- mals gleicher Alters, welche ge- neigt sind, auf die ersten ernst- gesetzte Gefüge einzugehen, werden gebeten, ihre ges. mit näheren Mitteilungen unter der Chiffre H. 36100p. an die Annoncen-Erschließung von M. A. Voigler in Dresden eingehen.

**Der Verkauf eines neuen vorzüglichen Fabrikats**

soll einem bestehenden soliden Geschäft, welches über ge- schätzte Lokalitäten mit Schau- türen in besserer Lage verhält, am Oct. ausdrücklich übertragen werden. Offerten unter C. F. K. postlagernd Hauptpostamt.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wirtmer in den 40 Jahren, Vater von 4 Kindern, im Alter von 9-17 Jahren, Besitzer eines nicht unbedeutenden Geschäftes, sucht eine gebildete Lebensgefährtin. Jungfrau oder Witwe, mit einem Vermögen von ca. 15,000 Thlr., welche ge- fürgestellt werden können. Die Chiffre ist 17/2. 1045.

**Clemens Birkner,**

Strumpfwaarenfabrik,

Strümpfergasse 19.

**Für Frauen!**

Unterhofen a 17/2. 1045.

gekrückte Westen a 25. Mär.

Wibbeljäckchen a 17/2. 1045.

empfiehlt.

**Clemens Birkner,**

Strümpfergasse 19.

**Haus-Verkauf**

Ein sehr gut gebautes Haus

habe ich in Böhlen d. Mohrpl.

in schöner Fabriklage, enthal-

tend Wohnungen, mit über-

aus großer Garten, preiswert zu ver-

kaufen. Nach d. Markt. Böhlen.

an die Chiffre H. 1000.

&lt;p



## Gewerbehause

Dienstag den 16. November  
**CONCERT**  
Von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

**Programm.**  
Ov. 1. Drama „Der Sturz des Hauses Ulla“ von Meles van den Venne.  
Kto. a. d. Ov. „Aida“ von Donizetti.  
Blauer Sonnenschein, Walzer von J. Strauss.  
Pfeifermarsch aus den Minuten von Alten von Beethoven.  
Ov. 2. Ov. „Semiramide“ von Rossini.  
Schlaf-Walz von Strauss.  
Am Meerstrand, für Gesang-Solo von Oberholz, vorgetragen von Herrn Breitkopf.  
Mazurka a. d. Ov. „Aida“ von Bach.  
Fantasie a. d. Ov. „Aida“ von Verdi.  
Zu und Da. Walzer a. d. Operette „Die Fledermaus“ v. Strauss.  
Walzergruppe, Walzer von Doppler.  
Unter Sonnen und Wasser, Sämtl. Walz von J. Strauss.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Wegen Ausfall des Donnerstag-Concertes findet morgen (Mittwoch)

### Eine Wagner-Abend

statt.  
Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind zu erwerben in Elberfeld bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Schuh- und Accessoires), Dippoldiswalder Platz 10, 10; in Elberfeld bei Herrn Carl Gustav Schmitz (am unteren Markt-Haus), gr. Weißgerberstr. Nr. 1 und überall an der Messe zu haben.

## Concert-Haus mit Victoria-Salon.

### Waisenhausstraße 25.

Heute Dienstag den 16. November:  
Erstes Aufreten der aus 10 Personen bestehenden englischen Akrobaten-, Sänger- und Tänzer-Gesellschaft Matthews.

**Darstellung**  
**lebender Bilder**  
nach Neuländischen Gemälden, von der aus 15 Damen und 6 Herren bestehenden italienischen Gesellschaft, unter Direction der Frau Prof. Spärriani und Mailand. Auftritten der französischen Chorjouett-Sängerin Mlle. Margot.  
Auftritte der Gymnastier Mr. Geselli und Miss Rosa.  
Auftritte des Charvey-Trio, englische Sänger und Tänzer-Gesellschaft.  
Auftritte der Concert-Sängerin Mdl. Waldau. Aufführung 6<sup>1/2</sup> Uhr. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Eintritt 50 Pf. Bühnenbilder sind vorzuhalten, jeden Tag mit Ausnahme der Konzert-Aufführungen gegen 7 Uhr sind an den bekannten Verkaufsstellen und des Vermittlers im Empfang zu geben.

### Die Direction.

## Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 n. Ostre-Allee.

Dienstag den 16. November:

**Grosser Ringkampf**  
zwischen dem Preisringkämpfer Hr. Kempf und dem Maurer Hr. Herm. Stiel.  
Da Herr Stiel erklärt, nur in Folge eines körperlichen Unwohlseins geworben zu sein, so wird derselbe den Ringkampf heute von Neuem aufzunehmen.  
Aufführung 6 Uhr. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

F. W. Schmieder.

Nosenweg Nr. 11.

**Heute Concert**  
von der Magdeburger Concert-Gesellschaft. 1. Kl. und Stamm. Mittwochabend. (Glockenspieler separat. Hengschel.

Leichweiss. Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten Wurst. Abends Bratwurst mit Sauerkraut. Hengschel, fons Gerhardt.

## Heute Dienstag den 16. Novbr. Abends 7 Uhr. Im Saale des Hotel de Saxe.

# Concert

## Natalie Hänsch

unter gütiger Mitwirkung der Herren J. B. Coloma (Violine), Kasimir Virtus Sr. Maj. des Königs von Belgien, A. Fischer, Solo-Violoncellist aus Paris, und Georg Leitert.

Billets à 4 Mk. (nummerirt), 2½ Mk. (unnummerirt) u. 1½ Mk. (Stehplatz) sind in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Bies) Kaufhaus (Laden Nr. 5) zu haben.

## Concert

### der Dreyssig'schen Singacademie.

Zum Besten  
des unter allerhöchstem Protectorate Ihrer Majestät der Königin  
Carola stehenden Vereins

### Daheim für Fabrikarbeiterinnen

Freitag den 19. November c.

### Busstag Abend 7 Uhr

in hiesiger Frauenkirche,

### „Paulus“

Von F. Mendelssohn Bartholdy, unter gef. Mitwirkung der fürstlich schwarzburgischen Kammer-Sängerin Fräulein Breidenstein, der Frau Hof-Kapellmeister Krebs-Michalowski, der Herren kgl. Dom-Sänger Geyer und Schmoch aus Berlin, geehrter Herren Mitglieder des Dresdner Orpheus u. der Mannsfeldt'schen Kapelle zur Aufführung.

Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Bernhard Friedel, Schlossstrasse, L. Hoffarth (F. Bies), Seestrasse, und Adolf Braner, Hauptstrasse.

Nummierter Schiff und Betstübchen a 3 Mark, nichtnummierter Schiff a 1 M. 50 Pf. I. Empore a 1 Mark, II. u. III. Empore a 50 Pf.

### Die Dreyssigsche Sing-Academie.

## Circus u. Theater François Loisset

Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.

Heute Dienstag 16. Nov. 1875

Zweite Aufführung von

### Robert und Bertram

oder die lustigen Bagabunden.

Neueste Ballett-Pantomime.

Das nächste die Abendprogramm.

## Salon Variété.

Volks-Restaurant. Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

### Heute große Vorstellung

Wiederauftreten des Tänzerpaars

Ballettmeister und Character-Tänzer

### Mr. Charles

und der Solo-Tänzerin Fräulein Wanda

nebst Pantomimen-Gesellschaft

vom Tivoli-Theater zu Hamburg.

sowie Auftritte sämtlicher engagirten Mitglieder.

Zum 1. Male:

### Musikalische Wunderfinder.

Aufgang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

### Vorläufige Anzeige.

Donnerstag den 18., Freitag zum Bühnstage, den 19.

und Sonntag den 21. Novbr. a. c.

### Interessanter Vortrag

des bekannten Herrn Herm. Reichmann

auf Dresden

über seine 15jährigen in Afrika und Amerika gemachten Reisen durch Palästina, Blutbad in Syrien 1860, Festigung des Herzogtums, Reise nach Persien und zurück nach Konstantinopel, sowie nach Central-Afrika, Abyssinien, Sandwiche und Dakien, ferner über verschiedene erlebte Abenteuer.

Ernst Tettendorf.

## Gasthof zu Strehlen.

Zum Ritterfest, Dienstag den 16. November c.

## grosses Extra-Concert

von der freiherrl. v. Burgsdorff'schen Bergmusikkapelle unter Direction

des Herrn Musikdirektor Krieg.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Es findet ergebnis ein

J. Martin.

## Waisenhausstr. und Johanniskirche 7 (Zum Gutenberg)

für zu vermieten:

### 2 herrschaftliche Wohnungen

in der ersten Etage.

### 2 Geschäftslocalen

im Parterre (Waisenhausstrasse), sowie

### Geschäftslocalitäten

(Salbator). Bildherr Marienstraße 18, 1. Etage.

### Vorträge

in der

### Aula der Kreuzschule

Dienstag, den 16. November.

Motette, vorgetragen vom Singchor.

Erster Vortrag: Conductor Prof. Dr. Wohlhaber: Gott sei Lob und Charakter nach Wohl.

Billets (Abonnement-Billets a 5 Mark, Einzel-Billets a 1 Mark 50 Pf.) sind zu haben in der Buchhandlung von Burdach (Barbaro u. Lehmann), Schloßstr. 18, in der Buchhandlung von Höckner, Hauptstraße, im Hotel „Kronprinz“ und Abend an der Kasse.

**Am 25., 26. und 27. November**

findet im gärtlich überlassenen Saale des Herrn Pianofortemagazin-Inhabers W. Hirsch

Marlenstrasse 29 I. Etage

zum Beste der Fröbelstiftung (Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, Familien-Kindergarten, Kindermädchen-Schule u. Lehrerinnen-Cursus)

### ein Verkaufs-Bazar

mit nachfolgender Verlosung a 2000 1/2 Mr. statt, zu welchem Beiträge an passenden Gegenständen entgegenzunehmen die Gäste haben:

Fräulein von Bromberg, Ammonstrasse 91, 2. Mrs. Bedmann, Wienerstrasse 7, 1. Miss Bradford, Villenstrasse 26, 2. Frau Höfchauptleiter Walther, Villenstrasse 19, 2. Fräulein Ol Scheibe, Matthesstrasse 12, 3. Frau Billmann, große Klosterstrasse 6, 3. Herr Kaufmann A. Emil Richter, Seestrasse, Ultinatiede, Herr Kaufmann A. Meyer, Amalienstrasse 4 vor. Herr Kaufmann Weiss u. Henke, Schloßstrasse. K. Goldbuchhandlung (Barbaro u. Lehmann), Schloßstrasse. Die Expedition der Dresdner Nachrichten, Marlenstrasse. Frau Weiß, Schloßstrasse 14 im Untergeschoßgebäude, im Haus.

Bei dem erstenmaligen Wachsthum unserer Fröbelstiftung schenken sich auch die Ausgaben in entsprechender Weise; wie kosten und erbitten deshalb durchweg recht allseitige Unterstützung unserer gemeinnützigen Stiftung.

**Das Curatorium der Fröbelstiftung des Allgemeinen Erziehungsvereins.**

**Erster Productions-Abend**  
Mittwoch, den 17. Novbr., Abends 7 Uhr,  
im Saale des Hotel de Saxe.

Nur gegen Karte oder Billet findet der Eintritt statt.

Volks-Restaurant Bairisch Brauhaus, Berlinerstr., direkt am Berliner Bahnhof, Friedrichstadt.

Heute Dienstag, den 16. November.

**Grosses Extra-Concert**  
von der beliebten Kapelle des Herrn Musikdirektor Stommel.

Umfang 8 Uhr. Neues Programm.

Achtungsvoll.

Raschisch.

## Restaurant Lüdike's Wintergarten.

Heute Dienstag

### großer Familien-Abend

mit Überraschungen.

Um die letzten Anstrengungen bereit zu werden, thiele ich mir, daß zu den Dienstags-Familien-Abenden Redermann Zutritt hat und sich mit musikalischen Vorträgen an denselben betheiligen kann.

Hochnähtigvoll C. Herold.

Morgen Mittwoch, den 17. Nov., halte ich in dem von mir erlaubten Restaurant

### zum Falkengarten

meinen

### Einzugs-Schmaus

und werde dabei den wertbaren Gästen, die ich, auch wenn besondere Einladung nicht erfolgt sein sollte, um recht zahlreichen Besuch dünne, neben feinen Weinen, Bieren und Kaffee mit Auktion, mit Karaffen, Gläsern, Gläsern, Salz und Essig, bester Qualität aufwartet.

Die Tafel ist à la carte.

Treiben, 15. November 1875.

**Heinrich Drechsel,**

Gassenstrasse Nr. 19 b, nächst dem Feldsichtbchen.

## Oscar Renner's Restaurant

von Petermann & Tünschel.

Heute Dienstag

## Schlachtfest.

Bon früh 8 Uhr **Wellfleisch**, später ver-

schiedene Sorten **frische Wurst**.

Hochfeines Pilzner (aus dem Bürgerlichen Brauhaus in

Pilsen), f. Erdbeerl., Culmbacher und Lagerbiere.

Henr. Ilsen jun., Agentur-Geschäft.

Bergen, Norwegen,

Sachsen & Westfalen,

Das heutige Blatt enthält

# The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

## Fabrik versilberter Tafelgeräthe.

Wir bedienen uns anzuhängen, daß wir unsern langjährigen Mitarbeiter

### Herrn Emil Grünebaum,

eine Niederlage unserer Fabrikate in  
Leipzig, Markt Nr. 8, Barthel's Hof,

übertragen haben.

Herr Grünebaum behält sich ausdrücklich mit dem Verkauf unserer Waren.

Frankfurt a. M., 1. November 1875.

Hochachtungsvoll

## Bohrmann & Stern.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular halte ich mich bei Bedarf in  
versilberten Tafelgeräthen und Luxusgegenständen

bestens empfohlen.

Ich bin im Stande, ein reiches Assortiment der anerkannt dauerhaften und eleganten Fabrikate der Herren Bohr-  
mann & Stern zu bieten.

Der Verkauf findet zu festen Original-Fabrikpreisen statt.

Leipzig, 1. November 1875.

H. 30079

## Zuchtmärkt für edlere Pferde in Neubrandenburg.

Der nächste Zuchtmärkt wird im Mai 1876 an einem noch  
näher zu bestimmenden Tage in Neubrandenburg abgehalten  
werden und unter zu verschaffenden Genehmigung der rath. hohen  
Pferdeprüfung mit einer Verlosung von Pferden zu ver-  
binden sein. Die zu verlösenden Pferde werden auf dem Markt  
angekauft und führen beim Ankauf des Kürzeruges zusammen  
eingeführte Pferde & höhere Prädiktionszahl.

Neubrandenburg, im November 1875.

### Das Comitee:

Meh. Hofrat Brüchner, Kammerherr von Buggenhagen,  
Damek. von Klingenberg-Chemnitz, Rath Loeper,  
Reichert von Klingenberg, von Michael-Platen,  
Oberamtmann Müller-Wülkenhagen, von Lergen-  
Kemlin, Poggie-Schreiber, Graf Schwerin-Görschen.

**Gutterfleischmehl**  
der  
**Liebigsthen Fleischextract-Compagnie**  
mit garantirtem Gehalt von  
ca. 70—75% Proteinfibristen — ca. 12% Stärke  
ca. 12% Fett.

Concentriertestes und bestes Futtermittel für  
**Rindvieh u. Schweine**

empfiehlt sich ab meinen Läden in Hamburg, Magdeburg,  
Sachsen, Bautzen, Görlitz, Dößnitz und Leipzig nach  
Herabsetzung der früheren Notierung um ca. 20  
Prozent als ganz besonders preiswert.

**Julius Meissner in Leipzig,**  
Correspondent der Liebig'schen Fleischextract-Compagnie  
für Dünger- und Futtermittel. H. 35713.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.  
**W. F. Seeger,**  
Wein-Grosso- und Détail-Handlung,  
Neustadt, Casernenstrasse 13 a,

empfiehlt seiner geehrten Kundinthat sein Lager gut gespeckter  
Weine zu im nächsten alten Preise:

**Bothe Bordeaux Weine** 1 Mark bis 4 Mark 50 Pf.

Weisse Bordeaux-Weine 1 Mark 50 Pf. bis 4  
Mark 50 Pf., Burgunderweine 2 Mark bis 4 Mark

50 Pf. Pfälzer- und Rheinweine 1 Mark bis 6  
Mark, Moselweine 75 Pf. bis 3 Mark, Frankfur-  
tweine 90 Pf. bis 4 Mark, Ungarweine 90 Pf. bis 6  
Mark, Landweine 60 Pf. bis 1 Mark, Vossauer,  
oestr. Rothwein 1 Mark 20 Pf., Teroldico, süd-  
tiroler Rothwein 1 Mark 50 Pf., spanische  
und portugiesische Weine 2 bis 6 Mark.

**Champagner** der renommiertesten Firmen 4 Mark 50 Pf.  
bis 6 Mark.

**Rheinwein-Moussenx** der renommiertesten Firmen 2 Mark

50 Pf. bis 4 Mark; — außerdem Weisselige 25 bis  
75 Pf., Rum, Arac, Cognac nach Alter und Qualität  
75 Pf. bis 5 Mark, diverse Grog- u. Punsch-

Essenzen 1 Mark 15 Pf. bis 3 Mark 50 Pf.

Berner zu Original-Preisen seine Commissionss-Lager

in englischen Bieren der renommiertesten Brauereien und

in Capwellen der seit 1844 geprägten und in diesen Weinen

leistungsfähigsten Firma J. C. Reinecke & Sohn in Berlin.

Spezielle Preisslisten vorgenannter Weine etc. stehen zu

Diensten.

Die Preise verstehen sich bis zu drei Mark für die Flasche  
ohne Glas; bei Entnahme von 12 Flaschen an, übertragen bei  
großen Partien in Flaschen oder Gefilden werden entsprechende  
Grosz-Preise eingeräumt.

Parteien werden auch in Alstadt in meinen Niederlagen  
bei Alfred Moessl, Marienstrasse 7, Alfred Rosler,  
Lütz-Allee 35 und Th. Voigt, Marienstrasse 20, Eduard  
Werner & Co. gr. Blumenstraße 13, Ludwig Möller,  
Bierkeller 11, Georg Nake, Bettinerstrasse 17, P. S. Adtke,  
Bierkellerstrasse 1 angenommen und prompt erledigt.

In Leipzig bei Paul Richter, Bierkellerstrasse 14.

**Anadoli**  
oder  
**orientalische Zahneinigungsmasse.**

Dieselbe besitzt die Tugend, das Zahnschleiß zu stoppen und  
die Hälfte des Zahnschleiß zu beenden, die Zahne zu befestigen, sie  
weich und gesund bis in's vergangene Alter zu erhalten, Zahnschleiß  
zu unterdrücken und dem Schadhaftsein der Zahne vor-  
zubringen; sie besitzt gleichzeitig die Eigenschaft, die Mundhöhle zu  
reinigen und dem Auge in den genannten Bereich zu dienen.  
Preis per Schael 60 Pf., und 30 Pf. per Glas 2 Mark  
und 1 Mark.

Carl Kroll, Chemist in Nürnberg.  
In Dresden auch dc! haben den  
**Herrn. Koch. Almeyd 10.**

## Staufleuten,

welche ein flottes Colonialwaren-, Cigarren- und Weingeschäft  
ein detail laufen wollen, ist sehr  
günstige Gelegenheit durch besondere Verhältnisse geboten.  
Das Grundstück kostet 15,000  
Thaler, Uferfläche 1000 Thlr., Auszah-  
lung, Uferfläche 1000 Thlr., Baarenloge 3-4000 Thaler  
und kann in 3 bis 9 Monaten  
bezahlen werden. Der Detail-  
umsatz ist nachweislich 40,000  
Thaler pro anno. Das Ge-  
schäft ist eine Stunde von Dresden  
gelegen, Substitution und in  
20 Minuten zu erreichen. Außerdem,  
welche das Geschäft sofort  
übernehmen können, erwarten den  
Voraus. Adressen werden unter  
F. K. in die Expedition dieses  
Blattes erdeten.

## Heiraths- Gesuch.

Ein Herr, der höchsten Urtheil  
frat angeblich, Militär, schö-  
nes Exterieur, gesittet und ge-  
mütlich, Ausgang der 30er,  
sucht sich mit einer Dame von  
gutem Renommee und Vermögen  
verloben zu leben, zu verhe-  
ehen. Die Angelegenheit geht  
indirekt, aber unter großer Ge-  
sekretion. Adressen unter Mont  
soll qui mal y penser in  
das Ammonium-Bureau von G.  
L. Daube & Co., Altmarkt  
Str. 15, 1, Dresden, liefern  
zulegen.

Beste gesottene  
**Preisel-  
beeren,**  
a. Pf. 24 Pf.,  
bestes türkisches  
**Pflaumenmus**  
a. Pf. 30 Pf.,  
empfiehlt

**Carl Reich,**  
Alaun- u. Baumwurz-  
Ede.

## Federbetten,

— nur neu,  
in großer Auswahl, in Höhe  
von 4 1/2 Thlr. an bis zu den  
seinsten Blumraten, sowie fertige  
Anleite, Bettwäsche u. em-  
pfehlungsbürgen.

**H. Böhme,**  
Wilsdrufferstrasse 18, 2. Etage,  
frischer am Quetschbrunnen Str. 1.

## Gute gebrauchte Pianinos,

ein Pianino mit schönem dunklem Gehäuse kostet im Ton  
für 75 Thlr., ein dekor. für 110  
Thlr., immer ein Pianino von  
Vord. in Paris für 125 Thlr.,  
deko. ein dekor. für 130 und  
155 Thlr.

## neue Pianinos

von 165 Thlr. an, sowie allen  
Wünschen reichen bis 450 Thlr.  
in jeder gewünschten Holzart.

## Stutz- Flügel,

sieben erhalten, ein ganz tiefer  
Flügel von G. Höglund, Höglund-  
Fabrikat Dresden, fast neu,  
für 230 Thlr., ein dekor. für 110 Thlr., ein Wiener Flügel  
für 165 Thlr., neue in großer  
Auswahl.

## Caffee, Pianoforte,

ein sehr schönes kleines Pianoforte,  
von Juncker gebaut, für  
65 Thlr., ferner fast neu  
und 110 Thlr., ihr 165 Thlr.  
ein neues von Höglund in Lü-  
wigburg unter bekannter Flech-  
tlist und Garantie, billig zu  
verkaufen durch

## H. Wolfram,

Instrumentmacher,  
8 Wilsdrufferstrasse 8.  
Meiste gute Pianos nehmen  
an und gewöhne bei Kaufzahlung  
Procente.

## Mehl- Geschäft

zu verkaufen. Dasselbe befindet  
sich in einer größeren Provin-  
zialstadt Deutsch-Pommern, mit  
15,000 Einwoh., 16 Z. auf dem  
Blaß, nachweisbarer Umsatz im  
Saisonalverkauf monatl. 3-4000  
Bl., ein groß sekat.

Das Geschäft ist bei jungen  
Familien geltend, welche im  
Gebiete sich, sich eignen. Hier grün-  
den zu re, da es kommt. Möblier-  
t. Zimmerlein, m. übern. werden  
fann. Mr. v. West, Siber, u. N.C.  
Zaunstein u. Vogler, Brag.

Ein P. ar. fehlerfrei, sollte  
H. ferde

sind unter Garantie, einzeln oder  
zusammen, sehr preiswert zu  
verkaufen. U. d. Inva-  
lidendienst, Greifberg (M.  
Kadow) unter Pferde-  
Werk auf einzuhinden.

U. d. Weine zu billigen  
Preisen zu erwählen die kleine  
Handlung von Dr. Heinr. Geys,  
kleine Pianoforte 50.

## Gartenglas,

in der Stärke dem rheinischen gleich, das Bund 3 Mark. Bei  
Entnahme von 25 Bund bedeutend Rabatt.

Wichtig empfiehlt die Verglasung von Winterfenstern

Tafelglas zu 1 Thlr. 5 Pf. das Bund.

**Hohl- und Tafelglas-Handlung von**

**Robert Müller, Georgplatz 7.**

P. P. Einem geehrten Käfflum, sowie Vereinen, Gesellschaften von

Gesellschaften erlaube ich mit meine

## Säle und Neben- Localitäten

zu Abhaltung von Bällen, Concerten, Gesellschaftsabenden,  
Hochzeiten u. ähnlich ergeben zu empfehlen.

Hochachtungsvoll N. Lussert.

N. Lussert's Etablissement, Neustadt, Königstr. 8.

## Allgemeiner Submissions-Anzeiger

mit Sitzlage: Wochenblatt f. d. deutschen

Holzhandel, erscheint in Stuttgart und ist das  
einzig inwendig erscheinende Fachblatt für und  
Witterungsberichten. Dasselbe enthalt alle auf Submission aus  
verschiedenen Lieferungen branchenweise geordnet in chronologischer  
Reihenfolge, sowie deren Ergebnisse. Abonnementpreis  
3 Mark pro Quartal inclusive der Submissionsberichte zur  
jeden Volljahr zu bezahlen. Abonnement gratis franco.

Abfertige a 25 Pf. pro Zeile finden gleichzeitig  
ohne Mehrosten im „Neuen Straßburger Submissions-  
Anzeiger“ in Straßburg i. E. Annahme und bei 100 Pf. Ver-  
käufen und in industriellen Kreisen zweckmäßige Ver-  
breitung.

General-Depot d. G. G. Brüning  
in Frankfurt a. M.

Depots in Dresden: Paul Schwarzlose, Sachsen-  
strasse 9; Spaltelholz & Bley, Annenstr. 10; Theodor  
Piltzmann, Schloßstr. 12; Weigel u. Zech, Marien-  
strasse 26; Hugo Köberlin, Wallenhausen, 24.

Aechte Bartzwiebel

aus dem Extrakt der von Professor G. Hödl  
entdeckten Pflanze Nulmar bezeichnen, befreit  
den Bartzwiebel auf unglaubliche Weise und  
erzeugt schon bei ganz jungen Früchten einen  
vollen und frischen Barts.

Kreis pr. Blaon mit Gebrauchswanne. 129 Pf.

General-Depot d. G. G. Brüning

in Frankfurt a. M.

Depots in Dresden: Paul Schwarzlose, Sachsen-  
strasse 9; Spaltelholz & Bley, Annenstr. 10; Theodor  
Piltzmann, Schloßstr. 12; Weigel u. Zech, Marien-  
strasse 26; Hugo Köberlin, Wallenhausen, 24.

Ein nachweislich  
gut rentables  
Buz- oder auch  
Weizwaaren-  
Geschäft

wied zu kaufen gesucht.

Adressen sind bei Ha-  
senstein & Vogler  
in Dresden unter Chi-  
sce M. N. 390 niederzulegen.

**Winter:**

gut Gedacht von Pelzjächen  
empfiehlt sich mit  
assortiertes  
Päger zur günstigen Verbeschaffung.

Bestellungen u. Reparaturen  
werden schnell und billig  
ausgeführt.

Carl Huhn,  
Rücknäher, Webergasse 1, 1.

**Polstermöbel**

und Matratzen,  
Lager und Anfertigung,  
nur selbstgekörte gute Arbeit,

H. Korthauer,  
Antoniusgasse 2.

**Hohe Preise**

gebe ich für gute Winter- und  
Sommer-Garderobe, Bett-  
wäsche, Schuhwäsche, a. Her-  
ren- u. Damen-Garderobe-Ma-  
tratten u. Glanz-Matratzen 40

**Baschliks  
und  
Capotten  
für Damen u. Kinder.**

Nº 9.  
**Adolph Renner.**

**Schwarze  
Seidenstoffe,  
Möbel-Cattun**

**Alpacca-Schürzen.**

**Seidene Schürzen.**

**Moiré-Schürzen.**

**Rad-Mäntel**

in Velour, Plüsche, Double u. carrierte Stoffen, mit Pelz oder Lamm-Futter.

**Châle-Jaquettes**

Jaquettes, Jacken.

**Morgenkleider**

und Schlafröcke

in einfacher und eleganter Herstellung von 5-10 Mark.

9 Altmarkt 9

Mein  
grosses Lager  
in neuen

**Damen-  
kleider-  
Stoffen**

(Hauptzweig des  
Geschäfts)  
sei freundlicher Besichtigung  
bestens empfohlen.

Adolph Renner  
9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.

**Stepp-Röcke**

schon von 4 Mark 50 Pf. an.

**Sogenannte  
americ. Röcke,**

sehr praktisch und in den verschiedenen Größen  
und mannigfacher Herstellung

**Moiré-Röcke,**

Umschlage- u. Schultertücher,  
Sealskau, Plüsche, Double.

Eckhaus der Badergasse

**Damen-Filzhüte  
Herrenhüte.**

Empfehlung in neuester Hagon in schwarz, blau, grau, von 20 Ngr. bis 2 Thlr. pro Stück Engros  
und Endetalt in grösster Auswahl.

1 Schlossstraße 1,  
Ecke der Wilsdrufferstraße.

Woldemar Schiffner.

1 Webergasse 1,  
Ecke der Seestrasse.

Durch direchten Bezug von England offerre jetzt geistige Herrenhüte, neue Hagon, fa. Qualität 2 Thlr., früher 2 Thlr. 20 Ngr. II. Qualität 1 Thlr. 10 Ngr., früher 2 Thlr. pro Stück.

1 Schlossstraße 1,  
Ecke der Wilsdrufferstr.

Woldemar Schiffner.

1 Webergasse 1.  
Ecke der Seestrasse

**Jede Mittwoch von früh 8 bis 12 Uhr Mittags  
grosser Ausverkauf von Restern**

**und einzelnen Roben zu Spottpreisen.**

**N.B. Es sind dies Reste, welche das laufende Geschäft die Woche über ergiebt.**

**Robert Bernhardt, 23 Freiberger Platz 23.**

**Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufactur en gros & en detail. (Gegründet im Jahre 1865.)**

**Wagenlaternen  
grosse Auswahl  
Gebrüder Eberstein,  
Hoflieferanten,  
Altmarkt 12.**

**Furchtbar billig.**

Aus einer renommierten Schlüssel-Fabrik empfing ich

**700 Stück  
abgepasste Kleider**

anstatt früher 2 Thlr. jetzt nur 1 Thlr.

3	1 1/2
4	2 1/2
5	3 1/2
6	4 1/2
7	5 1/2

in modernen, sehr haltbaren Stoffen.

**M. Weinert, Altmarkt 14,**

Gebäude der großen Brühngasse.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

**Amalienstr. 16, 1. Etage.**

**Concours! Concours!**

**Schleunige Hisse nothwendig!!**

2500 Meter Seiden- und Wollst.-Gürtel-Zwischen, 2500

Coupons alte Stickerei-Aufsätze und Gürtel, 2500

hochelagante Hemdenstücke u. 2 Ngr., große bedeckende

Tuch-Hemd- und Stommoden-Ledern mit Stickerei.

Da unbedingt baare Farbe-Gummature nothwendig wird

zu jedem nur möglichen Preise verfauft.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage.

**Luft-Druck-  
Bier-Apparate**

neuester Construction, in einfachster  
und elegantester Hagon, nebst  
einzigen Theilen zu solchen,  
empfiehlt amm billigsten Preis

**Gustav Höden,**

Güntzstraße 16 und

Brüdergasse 14.

**Gün Werd,**

Stopp, 2 1/2 Jahre alt, nicht zu  
verkaufen in Götta bei Dresden,  
im Gute Nr. 9.



13 gr. Brüdergasse 13.

Reit- und Jagd-Stiefeln  
von Lack, Halb- und Rind-  
leder, cristere von 5 Thlr.  
an, leichtere von 3 Thlr. an,  
ungarische Reit-Stiefel für  
7 Thlr., hochelagene Jagd-  
Stiefel zur Jagd ic. nur  
für 11 Thlr. Schuhwaaren  
in allen mit erdenlichen  
Genres, stets großes Lager  
in nur soller alter Waare.

Wiener  
Schuhwaaren-Depôt

eigene Fabrikation

von

**Moritz Sommer,**  
13 gr. Brüdergasse 13.

**Neuheiten**

n. Krägen, Manschetten,  
Garnituren, Cravatten in  
blaue und Gelbe, Morgen-  
häubchen, Damen- u. Kin-  
derhaarschützen, sonstige

**Ausverkauf**

derselben Waaren von vergange-  
ner Saison.

**Geschw. Scholle**

Amalienstraße 2.

**Cylinder-Uhren**

für Herren und Damen, richtig  
gehend, von 4 Thlr. 15 Ngr. an  
und zu verkaufen am Gute Nr. 3,  
gegenüber der Viezhühne.

**Waaren aller Art,**

hauptsächlich Weihnachts-Artikel,  
lassen sich in einigen Städten Thüringens sehr leicht  
und schnell verkaufen, da da. Städte bis jetzt noch nicht  
viel von Ausverkauf über schwemmt wurden.  
Artikel aller Art werden heutzutage angenommen  
und bietet die große Bekanntheit des Schiedens beliebte  
Garantie für schnellen Verkauf. Strengste Dis-  
cretion wird angeleistet. Get. Öfferten beliebte man  
unter R. K. 501 an Haasenstein u. Vogler in  
Leipzig einzufinden.

**Günstige Offerte.**

Eine leistungsfähige Tinten-Fabrik  
beabsichtigt in allen Städten

**Commissions-Lager**

zu errichten. — Provision hoch, Bedingungen sehr  
günstig, Preise solid, Qualität vorzüglich.  
Reichstanten, die ein florantes Geschäft machen, be-  
lieben sich direkt mit der Fabrik in Verbindung zu setzen  
unter der Adresse R. L. 502 Haasenstein u. Vogler  
in Leipzig.

**Hydraulischer Kalk,**

welcher bei Wasserbauten aller Art die Stelle des  
Portland-Cements vertritt, sich aber 30 bis 70 pf.  
billiger als dieser stellt und bereits bei sonstigen for-  
stifizierischen Bauten eingeführt ist, haben bis zu  
30,000 Centner per anno abzuladen.

die Werke auf der Saalestrecke bei  
Gönnern an der Saale.

**Geschäfts-Gründung.**

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anregung, dass ich unter  
heutigem Tage Victoria-Strasse 19, am Ferdinand-

Platz, ein  
**Blumen- und Pflanzen-Geschäft,**  
nicht allen Widerstand, eröffnet habe, und halte mich den je-  
ehnten Herrschaften beständig empföhlen.

Achtungsvoll

**E. Brieger, Pflanzgärtner.**

**Photographie.**

Unbedecktes Spiegelglas zu Negativplatten empfiehlt  
großer Auswahl zu wilden Preisen die Glasschänkung von  
Robert Müller, Photograph 7.

**Echte Baumwollfilzhüte**  
find wieder am Markt in Niedel's Hutfabrik. Scheffelstr. 29.



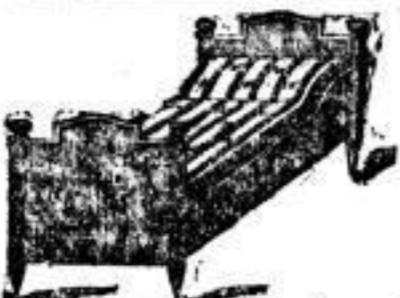


## Große Auswahl von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre. Anfertigung nach Maß in  
kürzester Zeit.

Lager von Bettwäsche und Bezug-Linen in allen Qualitäten und Preisen,  
Dreil- und Damast-Handtücher und Tischzeuge, Taschentücher etc.,  
Eisässer Madapolam, Piqué, Shirting und Chiffon, engl. Twills  
u. s. w. für Neglige-Zwecke, Flanelle und Tricotagen.

Lager  
vollständiger  
Betten.



Anfertigung  
jeder Art  
Matratzen.

## Eigene Werkstatt im Hause.

Kerthe, vollständige Kinderbetten in Eisen- und Holz-Bettstellen, verschiedliche Betten in Blaha, Louis- und Rückbaum-Bettstellen, einfache und Dienstbetten-Betten in Eisen- und Holz-Bettstellen, Alpengras-Matratzen u. Springfedern- und Rosshaar-Matratzen, fertliche Deckbetten und Kissen mit Federn und Daunen, Stepdecken, Elberdaunen-Kissen und Plameaux, wellene Schaldecken in weiß und farbig.

Berlauf von Federn, Daunen und Elberdannen.

## Radloff & Böttcher,

Waisenhausstraße Nr. 29, gegenüber dem Victoria-Hotel.

## große fortwährende Spielwaren-Ausstellung

einer gütlichen Beachtung und erlaubt sich ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß vollständig den Aufschäben, welche an eine  
große Ausstellung

Hochachtungsvoll  
P. O. Hähne.



an der Kreuzkirche Nr. 1.

geöffnet auch für Nichtkäfer.

## G. Sadik,

29 Schlossstrasse 29

empfiehlt, wie alljährlich um diese Zeit, eine Partie zurückgeliebter ostindischer  
Taschenrechner, Herren-Cachenez und Damen-Halsketten  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

## Graue Filzröcke

mit eleganten breiten Borduren,  
welche mit Nhaft versehen, wesentlich bessere Röcke verkörpern, als die feddheren sogenannten amerikanischen Röcke ohne Nhaft zu  
6 Mark 50 Pf.  
- 2½ Thlr.

R. Chemnitzer,  
18 Wilsdrufferstr. 18.



und Ch-  
linder-  
Hüte,  
neuester Herin, Allzuhabe. Far-  
benstein 12. Klep. w. Son. u. Bill.  
G. Hünigel.

Gute Eiche, 1/4 und 1/2 Eile  
stark, 26 Ellen lang, im ver-  
gangenen Winter geholt, gesä-  
tztethalb airtreich, ist viellig zu  
verkaufen bei

E. Häfer  
in Schleiz bei Meissen.

2000 Scheffel  
vorzüglich keine Speisekartoffeln  
verkaufen a Scheffel ab Anton-  
platz 1 Thlr. 6 Pfgr. bei Ab-  
nahme großer Posten noch billiger.  
Grumbiegel u. Mantaußel.  
Antonplatz.

Wie kann man eine kleine  
Mineralien-Sammlung  
oder einzelne Mineralien kaufen?  
Adressen bitten man in der  
Expedition d. V. unter Gehrige  
Mineralien bis zum 30.  
November niederzulegen.

## Als billige Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir, um die Weihnachtslinde unseres Engros-Lagers zu  
räumen: alle Arten angefangener und fertiger

### Stückereien,

a. b. Kissen von 3 Mark an,  
Schuhe von 2 Mark an  
etc. etc.

hämisch frische, tadelstreife Ware.

## Otto Arnheim & Co., Badergasse 1 erste Etage, früher Anton John.

**Grösste  
Lama-  
Auswahl**  
in glatt, gestreift, geflochten  
und carret, von 12-55 Pfgr.  
in neu eingetroffener guter und  
schöner Ware, empfiehlt zu sehen  
Velen.

**Julius Thiele,  
19 Wallstrasse 19.**  
Wiederverkäufern  
Engros-Preise.

**Grosse Auswahl  
kleiderstoffe:**  
Schotten, p. 45 Pf. bis 3 Mrt.,  
Beige und a. carre, p. 70 Pf.  
an,  
Grosgrains, von 40 Pf. an,  
Rips pour laine, p. 1 Mrt.  
an,  
Thibet - Cachemire noir,  
von 18 Pfgr. bis 55 Pfgr.

**Große  
Farben-Auswahl**  
in einfarbigen

**Lustres,**  
von 45 Pf. an,  
**Taffete**

in schönen Schwarz, a 10, 22½,  
25 u. 28 Mar.

**Faillie**

bergl. von 28-40 Pfgr.  
Für reine Seide, welche nicht  
schnell noch bricht, wird garantirt.  
Schwarz-baumw.Sammel  
schräg und gerad geschnitten,  
von 10-35 Pfgr.,  
empfiehlt zu festen Preisen

**Julius Thiele,  
Nr. 19 Wallstraße Nr. 19.**

**Ernst Zscheile,**  
13 Schlossstrasse 13,  
empfiehlt sein diesjährige großes  
he. Lager von

**Schrei-  
Puppen**

schon von 15 Pfennigen an  
bis zu den hochselbst mit eis-  
ten Nachköpfen, einer qual-  
igen Verarbeitung.

Auktionen öfferte sprechende  
Puppen, geteilte Puppen  
von 1½ Gr. an.

Sowie unvergleichliche  
Puppen-Näpfe,  
Puppen-Leiber,  
Puppen-Veine,  
Puppen-Arme,  
Puppen-Strümpfe,  
Puppen-Schuhe,  
Puppen-Fächer,  
Puppen-Schmuck,  
Puppen-Hüte ic.

In ganz bedeutender Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
billigste Einkaufsstätte  
für Galanterie- und  
Kleiderwaren.  
Dresden, 13 Schlossstr. 13.

**Handlung exot.  
Vögel**  
Josef Zuckerkandel,  
Wallstraße 8.  
Eben angekommen mit 1800  
Stück der feinsten Pariser Ex-  
otiven-Vögel (Möller, Glüder,  
Habicht, Nachtigallenschläger),  
Parakeeten, sprechend u. nicht  
sprechend, die verschiedensten Ar-  
ten exotischer Vögel, dalmat.  
Amselfenster, Weißwurm,  
Goldfische, Schilfkrähen,  
Muscheln, Vogelbaner.

Zu dem billigen Preise von  
**nur 12½ Pfgr.**  
empfiehlt  
eine vorzüglich haltbare  
**Unterhose**

für Herren  
**Clemens Birkner**  
19 Schreibergasse 19,  
Strumpfwarenfabrik.

**Petroleum**  
Gld. 16 Pf., 10 Gld. 150 Pf.

**Georg Nake,**  
Wettinerstr. 17.

**Bandwurm**  
besitzt in 3 Stunden schwer  
los u. sicher B. lange, prae-  
Hom., Schlossgasse 19, 1.  
Zgl. Stachm. 1-4.

## 5000 Garnituren bester Qualität.

**Herrenpelze, Damenpelze,**  
sowie reiche Anzahl von Zobel, Marder, Skuns,  
Grebes, Luchs, Waschbär u. s. w.

### Müsse Boas

Ronin	2 bis 2½ Thlr.	1½ bis 1¾ Thlr.
Kähe	2 - 4	1½ - 2¼
Reh	2 - 5½	1½ - 3½
Wilm	3 - 6	2½ - 4
Altis	8 - 16	7½ - 15
Perz	10 - 20	8 - 28
für Kinder	1½ - 3	1½ - 3

### Robert Gaideczka,

Kürschner,  
in meinen zwei Geschäftsräumen:  
Altmarkt Nr. 6, Eingang Schlossgasse, und  
große Meissner Straße 26.

Hiermit erlaube ich mir die

**Herren Restauratenre**

darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit bestem Tage ein

### Elfenbein-Billard-Ball-

Leih-Magazin

eröffne und bitte um nötige Beachtung.

### J. G. Gärtner,

Drehleitermeister,  
große Brüdergasse.

### Dr. med. Hermann

Specialist für  
Schwächeanfälle ic. belt gründlich auch brieflich. Preis

Nikolaistr. 6, 2.